Bon Elifabeth Dohring.

Bringeft "Rühr mich nicht an".

Aber außer Beintleid,

ditat "morordinar blau" befommen

hatten, wenn Liffn bineingegudt.

Uebergieher hatte nichts ihr Intereffe

erregt, denn in die Mugen gudt man

befanntlich nur feinesgleichen . Mber

das Plaudern ber beiden hielt ihn

wach. Das war wirtlich amufant und

Wintelshaufen fab er dabei in eige-

nem Lichte, Er war nur bor Jahren

dort auf ein paar Tage gemejen und

alfo auch ein Frembling in ben fried-

lichen Mauern. Er wollte auch gu

Landraths, aber ohne Grufeln bor der

und feine Mutter batte ibn immer als

eine Urt Glefantentuten der Befell=

ichaft vorgeführt, mit berlegenem La-

cheln, als ob fie fich entschuldigen

muffe, fold einen grobtehligen Rudud

in ihrem Brasmudenneft gu haben.

Best mar er Rapitan auf einenelionos

dampfer, und auf bem feften Lanbe

hatte ihn eine Gehnfucht gu ber ber-

heiratheten Schwefter gefaßt bie ibm

alle zwei Jahre das Bild eines flachs:

töpfigen Rernjungen geschidt. Bas

die fleinen Dabel wohl für Mugen

machen würden, wenn fie bei Land=

raths feine großen Faufte ebenburtig

finden muffen? Er nahm ihnen die

Rritit nicht übel. Rever mind - er

hatte fich, wenn er jo ein hpperfeines

Ding gemejen mare wie bie Liffn, auch

nicht verliebt in fold Eremplar homo

fapiens, wie er eins mar. Aber fpa-

gig war bie Gache - ein rechter

Landwig und er borchte auf das Ris

chern ber beiden, die bon ihn gerabe

jo viel Rotig nehmen, wie ein Abler

vom Maitafer. Mit dem Dichten

ichien's nicht ju geben, denn fie be-

wegten fich in Berliner Profa, da fie

dem Schweinepringen gegenüber fich

ju feinem Gene verpflichtet fühlten.

Die alte Jungfer taute mit gangem

Gemuth in dem Engelbornroman

ihren eigenen wieber, Dr. Greebn

übte feine Rinnbaden nach wie por,

als ob er als Rannibale reifte und

fich auf robes Pferdefleifch praparir-

te, marum follten fie alfo nicht berli=

nern und etwas "flang" reben, da fie

doch fonft bas "pattern" einer Ladn

"Bo Zante Rein uns wohl überall

an der Leine berumichkeppt wie

einen guten fleinen Geidenfpit abge-

fetoter, ben man unter Rleifder=

mopfe ftedt. Und 'nen Maultorb

was. Menagir dich blog, Liffn!"

tragt man ja leiber als mohlerzogene

"Du beift boch: mir ichwant fo

"Na ja, Friedensengel. Aber an

dere beigen, bas thut nichts - ich

beif nur meiftens mir auf die Bunge

dabei. Und ich habe fo'n Geelen=

guden, das Du "Uhnung" nennft.

bon Forftmeifters bis gu Raths 7.

Rlaffe runter mit Gelbftgebadenem,

bas aus Stoly die Form eingebiigt

hat, bann zwei borgeschriebene Bud-

dings. Du jo jo la la "garftig, glat-

ter, glitschriger Glimmer, toum balt

Mund und vertlebt den Bamms.

eine Bungen- und Speiferohrengnm=

naftit, bie bem Bjeudoichlafer per

bangnigvoll geworden ware, wenn

ein Schredensruf nicht Allen gur Re-

"Liffn, mein Regenmanteltnopf!"

"Futich!" tonftatirte bie "Gud'

Unnie budte fich, Liffy budte fich,

Die Schlingpflange in ber Gde

frummte fich, jo weit ihre Berhalt-

niffe es gestatteten, ber Schweine-

"Berurfacht ein abgeriffener Anopf

'nen Frauentongreg und ermedt Bor-

urtheile. Rleine, morgen Abend ftebt

unter dem Tagesbericht der "Rub-

glode" oder fonft eines erften politie

ichen Wintelshaufener Organs: "Be-

ftern Abend tamen hier gwei Damen

an, Die burch ihr ficheres Muftreten

Berdacht erregten, jumal bie eine

mit größter Ungenirtheit einen Re-

genmantel trug, an dem ein Rnopf

fehlte. Man fürchtet, es mit boch

"Liffn, quatiche nicht. Bae thun?"

"Das Unvermeidliche mit Burde

Gie fagte das leife, aber mit dem

larges mains troch auf den Boden ;

und brachte nach einem Rrachen in

feinen lebergiehernahten bas corpus

belicti jum Borichein. Conberbar,

"Meine Gnäbige, darf this awful

Er iprach fogar leidlich anftandig

red fift Ihnen den Musreifer über-

und machte fich gar feiner Budring-

lichteit fouldig. Alfo ein bulbvoller

er verneigte fich - fast tabellos

nach Liffns tagirenden Blid.

tragen. Uebrigens l'homme aut

larges mains tonnte fich auch mal

das Erfte jum Diftrebit gethan."

"Du in Bintelshaufen -"

veille geblafen batte.

mal unten nach!"

fich blos.

bemüben."

reichen?"

"Nee, Unnie, ich fühl mich als Raf-

maren?

geben batte.

Dame."

Et

Fauften und

"Ra, auf Wiederfeben, Rinder, in

acht Tagen!" "Well, Fredby, wenn uns die Bin-telburger nicht ichon nach 24 Stunben über bie Grenge abichieben. Go gang ficher fühl' ich mich nicht, und Unnie macht ein Beficht wie Raffanbra, als fie die Uhnungen triegte. Bas, Rleine, langer als Tag und Racht werden fie uns wohl da hinten bei ben Raffuben nicht behalten, uns Berliner Rangen!"

Die bewußte Rleine gog ihren grauen Reifeschleier über ihr niebli des Gefichtchen und lächelte vielfa-

Und ber Leutnant braugen borm Coupe lacht laut auf. Dann bequemte fich ber Bug gu feinem Bummeltempo, und Leutnant bon Dantelmann pfiff fich ichmungeind bom Berron. Die Liffy frag ficher mas aus - Die war bagu geboren - fo fein Genre. Und über feinen briiderlichen Stol3 ließ er das Telegraphenamt lints lie-

Dermeilen nifteten fich die Regi mentstöchter, Liffy und Unnie von Dantelmann, in ihrer Coureede ein. Unnie machte fich über die Bonbonniere, und Liffy nahm die Reifegefell ichaft unters Sadebrett. Die Ede rechts - altes Frauleinftifis-Inventar mit 'ner Engelhorn-Letture, und diefer antiquirten Jungfraulichteit, "bisa-bis" eine bide Sarmlofigfeit, Die fich für eine Beltreife verpro biantirt ju haben ichien. Und dann noch gerabe ihnen gegenüber ein Be fen, das Liffn nicht unterzubringen bermochte, fah einfach tommun aus, ber "Rerl" mußte fich berirrt haben, vielleicht blinder Baffagier, und fie ignorirte ihn, ichob ben Ropf mog lichft feft in ihr Bolfteredchen, ichlog die Mugen halb, daß fie unter den Mimpern berbor noch bas Rothwen: digite feben tonnte, und dachte an ihr Eril in Wintelshaufen. Ucht Tage Fledenluft - einfach lächerliche Berfpettive für Liffn bon Danfelmann.

"Unnie", flufterte fie aus ihrem Butunftstraum beraus, "Unnie", Ontel Landrath is 'n aller Cato und Zante Refn 'ne fogenannte beutiche Sausfrau mit feche Rindern. Baff mal auf, bidnafige Rartoffelrangen mit Lederichurgen. Ucht Tage Rleinfinderluft! benn bas lette Gremplar ift doch noch im Bidelguftand - und "laft not leaft" - ich glaube, gu flir= ten gibt es nichts. In Bintelshaufen beifte bon Landrathe bis gu Ra= minrathe: "Wir leben gang ber Tamilie." Ginfach reigend, Unnie! 3ch berfte - mir wird ichlecht rieche Goren."

Gie rafonirte in lebhafter Steige rung. Unnie nahm die Gache tranuil. Gie mar bis gum legten Fonant gefommen, den ichob fie gwifden vie Bahne und meinte phlegmatifch: Es bat alles einen Uebergang, fagte ber Fuchs, als man ihm bas Fell über die Ohren gog. Immer noch beffer, acht Tage liebevoll tanteln, als babeeme Ctaubbefen fein und un-

ter Umgugsfroft leiden." Das fah Liffy ein.

"Na ja doch, zumal Frebdy bei feinen Regimentsfreunden nomadifirt, und man teinen Ult in Miche und Trubial batte. Dama fteht Ropf mit dem gangen "corps be cuifine". Und refignirt nahm fie die alte

Boje ein. Der "Rerl" hatte aufgeborcht. "Wintelshaufen? Ber maren die Rleinen?" Befuch bei Landraths, no boubt. Rice little girls, bern nice and ftplift - indeeb. What a fun!" Und er ftemmte feine brei: en rothen Faufte auf feine Rnie und nudte fehr ungenirt in Liffns hochmuthiges, etwas verftimmtes Beficht. Die hob ein wenig die Liber und warf ihm von ber Geite fo eine Mhnung bon Blid gu, die foviel fagt wie: "Gudt doch bie Rat' den Raifer an" und murgte weiter an ihrem Berbannungsgram.

Wollen bichten! Bas auf Binfelshaufen", platte fie enblich wieber los. "Wintelshaufen - graufen das geht ichon. Un welchem Fluß liegt bas pofeniche Athen?"

"Un der Barte, Fraulein", ließ fich eine Stimme vernehmen, die fehr wenig bom Galonidmels hatte. Das

mar der "Rerl". Unnie machte etwas bumme Rinberaugen und wollte ein ichuchternes "Dante" magen, aber Liffins Geficht perbot das. Und Liffn mar Unnies auter Ion in allen Lebenslagen. Gie hatte jo eine Art Bantoffelfeeichen, bas fich unter eine Mutorität ftellen muß. Dont fpeat to him, he boesn't loot gentlemanlite. Loot only his impertinent red fifts. 3 beliebe bim a "Comeinepring"."

Es war Benfionsenglisch, aber ficher bon Wirtung auf ben Barbaren, aumal unter Begleitung einer ultrahoheitsvollen Miene, mit der man bie "Rangille" bandigt. Der Bemeinte machte auch ein Geficht - ein riefig amufirtes - und fagte, bie Urme ineinanderichlagend:

"Fraulein, Gie fonnen rubia beutich reben, bas bieibt fich gang

Rein, ju dergleichen fprach man nur: Friedrich, pugen Gie mir bie Stiefel, aber ichnell. "Schweinepring" - das pafte; aber er fah nicht mal reichgeworden aus. Die Beintleiber bear me! Biel gu eng um die Rnie! Der Uebergieber - Faffon "Saustnecht" und fuchsroth getragen. Liffy perftand was vom Civil, Das heißt, nut pom Affeffor aufwarte

auf ber Bobe Lebenben, und die Freund Schweinepring hatte fich chlieglich wohl fatt gefeben an ber Suche mar abgethan, Bielleicht mar er brüben Rellner gewefen. Die Rafab perftaubt und reifemube aus und naille gudte doch an allen Eden ichloft die Mugen, bie ficher bas Bra=

Und weiter ging's in die gottber laffene Proving. Der Abend frech ichon feucht und neblig aus den Stoppelfelbern. Gie fdmiegen Mfle und fingen an, ju drufeln, als der Bummelzug in bie vorlette Station eine gerab' fo brave Frau." eintroch. Die ewige Jungfrau und ber Barmolf ichliefen weiter, ficheres Beichen, bag bas Biel ihrer Gehnfucht noch weiter jenfeits ber Rultur lag. Aber Liffy und Unnie bon Dantelmann griffen gu "1711", bearbeite= ten fich, gudten ein Weilchen anbach= landrathlichen Rinderftube, gu ber er tig in ein Zafchenfpiegelchen und ftiein naben Begiehungen ftand. Bum | gen bann in ihre Danen. Der Dandy hatte er nie Talent gehabt, Schweinepring fubr nun einmal mit einem riefigen Tafchentuch um ben ftaubigen fteifen but berum, jog ben gabnte traftig. "Enblich!" - Co, und ba lag Bintelshaufen - febr friedlich, benn bie Abendfuppe hatte gehr. icon bor einem Stundchen bem Wintelshaufen Tage ein Biel gefett, und bon ben im Brodhaus vermertten 2000 Geelen war nichts als bes Stationsborftebers rothe Duge fichtbar. Richts weiter, nicht einmal ber fanbrathliche Ruticher, ber boch ficher teine gange Geele für fich in Unfpruch nimmt. L'homme aug larges mains ftanb etwas abfeits, bicht beim Musgange. Die Cache beriprach brama: tifch gu werben, und bann mare er als "man of fact" eingesprungen.

"Frebbn", puftete Unnie mit gwei

Sutichachteln am Arme. "Dummer Bengel", fchimpfte Liffn. Sat natürlich bie Depefche vergeffen. Benn fich blos irgend ein Führer auftreiben liege. Du, foll ich mal?"

Und fie wies auf ben Riefen, ber wie ein Roland aus bem Duntel ragte. Der Gelfmabeman mar fiderlich Allerlei gewohnt und nicht fprobe im Gelbverbienen. Bertrauen ftorenbe Bebenten lamen bem Rinbe aus Berlin 2B. nicht, und fie machte fich energischen Zones an ben Fremben.

"Wir möchten gern gu Lanbrath bon Dantelmann, und werben, fcheint's, nicht abgeholt. Burben Gie uns hinbringen, falls Gie bier orien tirt find? Ratürlich gegen -"

Spige", meinte Unnie, Die wirtlich "Gine Bergütung; gewiß, Fraulein, ich merbe mich icon gurechttreu gen, lange nicht hier gewesen, tomme bon bruben."

Liffn that fich etwas auf ihren Scharfblid gu gute, und Unnie bantte ihrem Schöpfer, unter ber ichwefterlichen Intelligeng mitgufegeln. Gie bepadten alfo ben "Rerl" und ichritten ftolg ibm vorauf. Fünf Schritte Diftang bis gum Rommis - bas war fo anergogen. Muf ben Wiefen brannten Spatherbftnebel, fo bag felbft Uebrigens, Dama batte uns ein Liffn "Lowenherg" fich bichter an ben Fagden "Marinirte" mitgeben fol- Badefel brangte, in bem fie eine ehr-Ien. 3ch tenne das von Gbers- liche Saut gewittert. Das Großmalde ber - alle Tage Raffeefigung ftabtfind betam ein regulares Brufeln unter ben abenblichen Welbgeiftern unb bagu brach ein Bilb burchs Geftruppe am Balbesfaum, und bon ber Beg biege flang ein urwuchfiger Bauern bag. Die Schauer bes Thiergartens ich, noch faff' ich das ichlede Be- und heerftragengeschichten fielen ihr ichlupfer". Und Zante Refp ift auch ein, und fie blieb aufhorchend fteben. ein Maigena-Benie mit Badelputd Der Mond ftanb hoch über ber brollibing. Das ftopft ben Gedien ben gen Rarawane und fab bamifch in bie erichrodenen Mabchenaugen, und ein Und Liffn Dantelmann machte anberer that's auch. Das waren ja

allerliebite Lanbratten. "Fraulein," fagte er mit autmutbiger Breite im Ion, "Fraulein, wenn Gie 3hr leichtes luggage felbft nebmen wollen, tonnen Gie ja meine Sand nehmen, 'n bischen roth und bid ift fie gwar, aber bas hilft nun mal nichts, aber ficher ift ficher."

Ihn amufirte bas Spiel toftlich. Unnie ftredte gleich ihr Sanbchen hin und Liffn war auch nicht gimperpring ruhrte fich nicht, der amufirte lich, aber fie wollte boch liebenswürbig fein und zeigte ein leutfeliges Intereffe für bie ichweinepringlichen Intereffen.

"Gie haben mohl 3hr Blud brijben gemacht? Amerita foll ja ein großartiges Land fein. Man fagt fogar, bie Ameritaner fund uns boraus. Bollen Gie hier im Ort Familie be-

"3a, Fraulein, meine berheirathete Schwefter. Die hat fechs Rinber und auf bie freu' ich mich."

Ratürlich, Blebejer haben immer ftaplerinnen gefährlichfter Urt gu thun gu haben." Rleine, Du haft nun Freube an viel Rinbern. Liffn Dantelmann hat ein ariftofratifches "tenbre, für frangofifche Familien, aber fo etwas ging boch über ben Boltshorizont.

"Gefunde, frifche Rinber," fiel wie ber ber frembe Barenführer ein, "mit beutichen Flachstöpfen und träftigen gehofften Erfolg. L'homme aur Mauften gum Dreinschlagen."

Wieber ein Stoß gegen bas Empfinden gemiffer Leute, aber in ber Cphare bes Riefen ein gang begreif: liches Schönheitsverftandnig. Drum fagte fie gnabig: "Gewiß, bie Leute aus bem Bolte muffen gu traftigen Golbaten erzogen werben."

Der Mann war gar nicht fo unges niegbar für feine beichrantten Berbattniffe, aber bas Organ - und ber ichautelnbe Bang - einfach Dant - bann bie Indiffereng ber "fhoding"!

"Da unten, bas ift bas Lanbraths. amt, bahinter ber Part und bann bas Saus mitten im Birthichaftshof. 3ch bringe Gie burch ben Bart, benn ba ift's finfter."

"Ontel wird Ihnen wirtlich bantbar fein, und wenn er Ihnen von Dienften fein tann -"

"Ja, er ift ein guter Mann und bat

Das that bem verwandtichaftlichen Gefühl ber Dantelmanner gut, obwohl fie borber ein mobernes Grufeln bei ber altfrantischen Brabbeit gefaßt hatte.

Unter ben alten Bartbaumen brudten fie fich bicht an ben fchabigen Uebergieher, unter bem ein Geebarenberg bor Erwartung in Beichwindtempo ichlug. Das Softhor mar ber= rammelt. Schweinepring bearbeitete es fraftig mit feinem Ruden und ließ verrutichten "fuchfigen" runter und Die fleinen Dabchenhanbe nicht los. Drinnen ichlugen bie Bluthunde an, und ein Anecht fragte nach bem Be-

"Gagen Gie bem herrn Lanbrath, Bermanbte aus Berlin und Rapitan bon Borgen aus Bremen."

Donnerwetter - mas mar bas? Geine Bande maren ploglich frei und bier Mugen gudten ibn an, ober nicht gerade mit der berühmten Berliner Intelligeng. Da glaubte er feinen Moment getommen. Er nahm ben gangen "Salonquart" gufammen und war einfach tabellos.

"Meine Damen, bitte, teine gene Rehmen Gie die Aventiure jo luftig wie ich. Gie bleibt unfer Beteimniß bis Gie es einer Bufenfreundin beich ten. Parole D'honneur. 3ch habe mich fehr mohl in meiner Schweinepringbaut befunden und eine famoje Reife gehabt - und poila meine miggliidten Betternhanbe! Subich find fie nicht, aber fraftig. 2118 Geebar habe ich das Brivileg, gu fluntern - ich werde ichon die Gache "managen". Und nun - "all people on board!" Faffung! 3ch bor' das Pfortchen

geben!" Der Reft ift Comreigen, denn es if eine mahre Beidichte und ba bleibt man distret. Man hat nur bald nach biefer Beichichte unter ben feubas len Familiennachrichten der "Rreug Beitung" Die feltfame Entbedung ge macht, bag Liffn bon Dantelmann, Die Echneidige, fich mit einem Rapi tan bon Gorgen verlobt hat, ber in Cival einfach "unmöglich" ausgeseben haben foll.

Befährliche Doppelgangerei.

Sumoreste von Abolf Thiele.

Rachmittags geht es in den Gaft wirthichaften befanntlich recht rubig gu, Die Mittagsgafte, auch Diejenigen, bie einen Stat als Deffert anichliefen, find fortgegangen, und die Befpericoppler find noch nicht da.

Die einzigen Gafte, aus denen fich noch dagu ber Birth nicht viel macht, find ba nur bie Aliegen, die berum= ichwirren und bie und da naichen. Bisweilen tommt auch einmal ein fetter Brummer und fahrt jummend Durch die Luft, oder ein Bienlein ichwebt burch's offene Genfter herein und fpionirt berum

Für einen Gaftwirth, ber fic Rachts erft ipat überzeugen borf, wie ber lette auf dem Riiden ausfieht, ift dies die ridtige Stimmung, ein Riderden gu machen. Mijo that es auch herr Rarl Droffel, Inhaber der Gaftwirthichaft "Bellevue". Beber der Gebante an feine Bierrechnung und Steuerquittung fforten ibn augenblidlich, noch fein bisweilen auftretender Merger, daß ber Bolfsmund fein Lofal das "Belles muppbich" nannte - er legte fich im Rebengimmerchen auf's Copha und ichlief. Um fo eber durfte er fich diefer erfrifchenden Thatigteit hingeben, als feine Gattin im Gaftgimmer meilte und auf die Batte mortete, bie da tommen follten.

Blötlich - alles in biefer Belt ift ploglich - ploglich öffnete fich die Thur, und herein trat mit freundlicher Miene ein herr, deffen mufterhafte Soflichteit und Muftertoffer fofort ben Beichäftsreifenben anfünbigten.

Frau Droffel blidte ihn mit jenem tritifden Blid an, mit dem Beidaftsleute die Reifenden von Gottes Onaben ftets aufnehmen, doch ba er nicht gleich ins Beug ging, fondern gunachft um eine Zaffe Raffee bat, fo blieb fie friedlich und ging in die Riiche, um ben imitirten Raffeetrant ins Leben au rufen.

Der Reifende nahm Blat und fah fich im Bimmer um, bann aber erhob er fich, um ein ichiefbangenbes Bilb an der Band, das einen frohlichen Reder barftellte, geradeguhangen. Mander tann fo etwas eben nicht mitanfeben.

Bald bemertte der Fremde, bag die= fes Riel unerreichbar mar, der Salen war nicht in ber Mitte, und das Bilb fuhr wieber ichief.

Run tehrte die Birthin mit dem fraunen Gafte gurud, und ber frembe Mann erfundigte fich boflichft, ob herr Droffel nicht jugegen fei. "3ch made nämlich in Cigarren", motivirte | begab fich wieber ins Rebengimmer. er, "und da möchte ich Offerte ma-

"Wir werden wohl nichts brauchen". wehrte Frau Droffel inftinttip ab, "wir find noch verfehen."

Der Reifende entwarf nun bon feis nen Corten und beren Preislage ein berart parabiefifdes Bilb, bag bie leiblich gutmuthige Frau fagte, ihr Mann würde balb aufwachen und , radezuhangen. Aber auch biesmal | behandeln ausgezeichnet."

tonne fich dann einmal die Dufter anfeben. "Bon welcher Firma tommen Sie?" fagte fie dann, nachbein fie ben fremden Mann lange gemuftert batte.

"Bon Dietrich Sohlauge in Frantfurt am Main!" erwiderte der Rei fende.

"Sind Sie ba fcon lange?" fragte

fie meiter. "Geit zwei Jahren, ja, feit gwei

Jahren!" "Boren Gie", forschte die Wirthin weiter, "waren Gie nicht früher icon einmal bier, für eine andere Firma?" "Nein -

"Ich, doch, natürlich", unterbrach fie ihn, "Gie find doch fcon einmal dage wefen! 3ch tenne Gie am haar und Bart und bem gangen Geficht wieber. 3ch tann Ihnen da nur rathen, ichnell forigugefen! wenn Gie mein Mann fieht - na, der ift furchtbar wuthend auf Gie! Er will Gie todtichlagen!"

Das Opfer einer fenfationellen Morbaffare ju werten, macht betanntlich Niemandem Gpag - und fo wurde denn auch unfer ichmächtiger Reiseontel um eine Ruance blaffer.

"Aber ich verftebe gar nicht", fagte er mit leifem Beben, "ich bin doch noch nie bier gemefen. Wie foll benn der Fremde gebeißen haben?"

"Das weiß ich nicht, mein Mann wird's wiffen", erwiderte die Wirthin. Der Frembe wies nun in langer Rede der beforgten Frau nach, bag er

bies nicht gemefen fei. In der That weilte er gum erften Dale in der Stadt, und er legte dies ber Wirthin in fo treubergiger Beife dar, daß fie davon überzeugt murde. "Da muß ich mich boch geirrt haben!" fagte fie endlich. "Ja, es muß boch ein Underer gewesen fein, der meinem

In Diefem Moment tigelte eine Fliege Die Rafe des herrn Droffel. Diefer beliebte gu niefen und erwachte. MIs er braugen reden horte, ging er langfam an die Glastbur und fab ins große Baftgimmer.

Mann bamals das Beug aufgehängt

Blöglich verwandelte fich aber fein ganges Befen, er rig bie Thur auf, fturmte pormarts auf ben erichrodenen Baft gu und padte ihn mit eiferner Fauft am Rod. "Sabe ich Gie endlich einmal ermifcht!" rief er grimmig. "Ra, jest tonnen Gie fich gratultren."

"Salt, lag doch!" mit diefen befanf tigenten Borten warf fich feine beffere Salite gwiichen die beiden Manner. Dies und der Gintritt eines Radlers brachten ben Bornigen gur Befinnung. "Ja, Gie find doch der Rother aus Leipzig!" rief er tropbem aus.

"Das bachte ich querft auch", nahm Die Gattin das Bort, "aber der Bert hat mich überzeugt, daß er noch nicht hier mar.

"Reine Cour, ich bin ber Rother nicht!" fagte nun auch ber Reifende mit mattem Lacheln. "Dein Rame ift Meredig, ich tomme von der Firma Dietrich Sohlauge in Franffurt am

"Da feben Gie bem Rother aber machtig ahnlich!" ftohnte ber Birth, indem er feine machtigen Faufte, wie um fie gurudguhalten, frampfhaft auf

dem Riiden ballte, "3ch war noch nie bier in der Stabt!" fagte nun Merebig in bollem Befühl feiner Unfchuld. "Bie ich horte, hat Gie der Rother hereinge-

"Ra und wie!" grungte der Birth, ,ba hatte er eine Gorte, "Brillant" bieß fie, die fiel gang fledig aus, jeber Baft drebte fie dreimal berum und gab fie guriid. Dann bie "Sympathica", na das mar ein Rraut, die ichwelte an einer Geite berunter, und bie anbere brannte nicht. Und dann "Liebling"; fo mas habe ich noch nicht gefeben! Die hatte gar feine Luft, die Bafte gogen, baß ihr Beficht roth und blau murbe, und dann ichmiffen fiefie an die Erbe. Aber bas allerichlimmfte mar doch die "Rorona b'Efpagna", mit bem Beftant batte man Ratten bertilgen fonnen! Uh, wenn ich den Rerl noch einmal lebend ermischte!"

"Berehrter Berr Droffel", fagte Die redig, "ich verftete Gie volltommen, berartige Reinfälle fcmergen. Bei meiner Firma haben Gie bergleichen nicht zu erwarten!"

Gie feben bem Menfchen gu abn: lich!" grollte ber Birth, ber fich bon feinen ichredlichen Erinnerungen immer noch nicht losreigen tonnte.

"Geien Gie verfichert, ich bin's nicht", fagte Meredig. Bahrenddeffen mar der Radler aufgeftanben, um ben fröhlichen Becher an ber Wand gerabegubangen, fah jedoch bald ein, bag bies nicht ging. "Das Bild bleibt fchief" fagtle er bann entmuthigt und zahlte.

Mit gottlicher Rube bemertte Drof: fel: "Ja, das wollen viele geradeban= gen! Balb wieber die Ehre!"

Der Radler entfernte fich, überraichte einen Jungen, der fich an feinem Rade ju thun madite, mit einem jener Dentgettel, Die der Genius der deutichen Sprache fo treffen mit Dachtel bezeichnet, und fuhr babon.

"Run geben Gie mir noch ein Glas Bier, wenn ich bitten barf!" fagte ber Reifende. "Bitte, Berr Droffel, laffen Sie fich in Ihrein Schläfchen nicht ftoren, ich habe Beit!"

Der Birth gahnte mit Musbrud und "Gie entichulbigen meinen Mann!" flufterte frau Droffel, als fie bas Bier hinfette. "Er ift um die Beit im-

mer mude,' Meredig trant nun einen Schlud, ficht mit der hohlen Sand über ben Eifch, um eine Fliege ju fangen, bie jedoch ichneller mar als er, und berfuchte bann nochmals, das Bild ge-

blieb ber frohliche Becher Gieger und trant ichief weiter.

Etwas verftimmt über diefe Difer folge, tehrte Meredig auf feinen Git guriid. Bon Reuem beobachtete ibn jest die Wirthin, in ihrer Geele rang

und moate es anicheinend. Ihr Gatte hatte es fich indeffen auf bem Copba im Rebengimmer, beffen Thur offenstand, wieder bequem gemacht und er fant in Salbichlummer.

Meredig wollte nun, um ihn nicht ju ftoren, halblaut ein Gefprach beginnen und flüfterte, mabrend ein liebenswürdiges Lächeln fein Beficht überftrahlte: "Brachtiges Better

heute!" Da, als fie fein Lacheln fah, rief Frau Droffel laut aus: "Rein, Gie find doch der Rother aus Leipzig!"

Diefer Ruf, ein pulfanifder Musbruch ihrer tampfenden Befühle, mar faum ertlungen, als der Wirth, ber ihn pernommen, hereinftürmte.

"Ja, Gie find's boch!" gröhlte er, ergriff ben armen Meredig, prügelte ibn mit feinen ftarten Fauften braun und blau und warf ihn gur Thur hins aus

"3ch bin's ja gar nicht!" "Gie find's!!!" Dieje Rufe tonten mehr= mals in die ftille nachmittagsrube

Mis ber jählings Sinausgewirbelte feinen but, Uebergieber, Gdirm und Muftertoffer bom Diensimadden überreicht erhalten hatte, ging er langfam die Strafe binunter und tröftete fich mit den Baragraphen bes Ctrafgefeb-

porgefeben find. Dann aber blieb er fteben, rieb fich feinen Ruden und feufgte: "Daß es boch Menfchen gibt, die fich fo ahnlich

buches, die für ben foeben erlebten Fall

Gin weiblider Rauberhauptmann. 3m 18. Jahrhundert, als die of-

fentliche Gicherbeit in Frantreich überall viel ju wünschen übrig ließ, hat es in der Bretagne einen weibli= den Räuberhauptmann gegeben, ber weit und breit berühmt und gefürchtet war. Mus bem Leben diefer fuhnen, heute faft bollig bergeffenen. Frau ergahlt Jean Loreban nach unveröffentlichten Urtunden intereffante Erlebniffe in einem bemnachft ericheinenden Buche, aus dem der "Gaulois" jest bereits einen Bor= drud bringt. 3m Jahre 1743 batte Die "icone Marion" eine Sandvoll entichloffener Danner um fich gefam= melt, mit benen fie Die Bretagne unficher machte. Dabei mar es ibr Grundfag, nicht die Großen und Reis den gu plundern, Die fich hatten rachen, ober fie bestrafen laffen ton= nen, fondern fie plunberte die armen Leute aus. Maria Finefont, wie ihr Spigname lautete, pflegte mit ihren Getreuen etwa einen magig begurten Bauern, ber angetrunten aus dem Birthshause nach Saufe ging, m Dunteln gu überfallen und ausgurauben, fie überfiel auch wohl einen fleinen Bauern, der eine Ruh auf bem Martte perfauft hatte und das Geld bei fich trug, Reine der Unternehmungen Darie Finefonts burfte gefährlich fein, benn es follte niemand, weber bon ihren Leuten noch bon den lleberfallenen getobtet werden. Die Sauptfache mar alfo das Musipioniren ber richtigen Belegenheit, das fie felbft mit großer Berichlagenheit ausführte. Das Mertwürdige babei ift nun, bag Marie Finefont, obgleich fie überall betannt war, fich gang frech, bei hellichtem Tage in die Dorfer und auf die Martte magte. Es ichien, als wolle bas Land nichts gegen ben Tribut unternehmen, den fie pon ibm forbers te. Die Ertlarung dafür liegt darin, daß fie überall Leute hatte, die faft als helfershelfer ju bezeichnen ma= ren, nämlich folche, die gefliffentlich bie Mugen gubriidten und ihr, falls man fie angegriffen batte, wohl auch mit Gewalt beigeftanden hatten. Diefen hatte fie gegen Bablung einer geringen Gumme einen Freipag berichafft, der ihnen unbedingte Gicherheit gegen ihre weitverzweigte Banbe auficherte.



le gu fprechen?" 3ft benn 3hr herr

Diener: "Schwerlich, aber er wird icon felbit gu Ihnen tommen, wenn er wieber 'was braucht!"

Spetulative Sumanitat.

"Morit, unfer neues Rinberfraus lein hat gefagt, fie wollte lieber meniger Lohn - aber dafür recht gute

Behandlung." "Ru, wie haißt - werden mer fe